Die Beste von 20.000

Was andere Azubis erst im zweiten Lehrjahr lernen, hat Kadriye Sahin schon im ersten gemacht. 20.000 Verkäufer haben ihre Prüfung 2012 erfolgreich bestanden, die 22-Jährige hat sie mit 100 Punkten als beste in ganz Deutschland abgeschlossen und ist dafür von der IHK-Organisation ausgezeichnet worden. Sie hat ihren Beruf in der Aldi-Filiale in der Wiesbadener Flachstraße gelernt.

Top-Azubi Kadriye Sahin (links) und ihre Ausbilderin Eva Nguyen.

„Ich wollte selber anpacken, ich bin kein Büromensch", antwortet sie auf die Frage, warum sie sich für ihren Beruf entschieden hat. Und das hat sich für Kadriye Sahin bewahrheitet: „Mir macht die Abwechslung in meinem Job Spaß." Es gebe ruhige Tage, stressige Tage und ganz viele verschiedene Tätigkeiten, viele davon auch körperlich anstrengend. Die Anerkennung, die sie nun für ihren guten Abschluss bekomme, mache sie „sehr stolz".

In der Theorie hat sie während ihrer Ausbildung die Strukturen des Einzelhandels kennen gelernt und wie man im Wettbewerb gut dasteht. Sahin weiß jetzt, wie Waren präsentiert werden, zum Beispiel die Aktionsartikel, die jede Woche wechseln. „Da kann ich auch meine Kreativität einbringen", sagt die 22-Jährige. Weniger schöpferisch geht es beim Frischfleisch zu. Da muss die Verkäuferin genaue Prozesse und Vorschriften einhalten. Dass die junge Frau besonderes Potenzial hat, motiviert und stressresistent ist, hat ihre Ausbildungsleiterin Eva Nguyen sehr schnell festgestellt: „Sie war sehr ehrgeizig und hat von Anfang an Aufgaben übernommen, die im Ausbildungsplan eigentlich fürs zweite Jahr vorgesehen sind." Ihre erfolgreiche Auszubildende ist immer noch in der Aldi-Filiale in der Flachstraße anzutreffen, inzwischen im dritten Lehrjahr. Das hängt sie an ihre zweijährige Ausbildung an, um den Abschluss als Einzelhandelskauffrau zu erwerben. Dann möchte sie bei Aldi bleiben und Filialleiterin werden. „Sie kann nach dem dritten Lehrjahr direkt in unser konzerneigenes Nachwuchsprogramm einsteigen", kündigt ihre Ausbilderin an. Kadriye Sahin und die anderen 227 Prüfungsbesten bundesweit haben ihre Urkunden und Pokale bei der feierlichen Veranstaltung der IHK-Organisation in Berlin entgegengenommen. Alle haben ihre Prüfung mit „sehr gut" bestanden und bundesweit die höchste Punktzahl in ihrem Ausbildungsberuf erreicht. Damit sind sie die besten Absolventen unter mehr als 350.000 Prüfungsteilnehmern in den Prüfungen 2011/2012.

Wolfgang Sonnek, der den Bereich Aus- und Weiterbildung bei der IHK Wiesbaden leitet, würdigt die Absolventen: „Mit ihrer großartigen Leistung sind sie ein Vorbild für viele andere junge Menschen. Unsere Unternehmen brauchen Menschen wie sie." Sonnek hebt zugleich das Engagement der Ausbildungsbetriebe hervor. „Auch die Betriebe, die Berufsschullehrer und ihre Eltern haben Anteil an ihrem Erfolg. Auch ihnen danke ich herzlich." Im Bezirk der IHK Wiesbaden verlief das Ausbildungsjahr 2012 positiv. Es wurden 1.750 Verträge abgeschlossen. Alle Bewerber eine Ausbildungsstelle.

Text: Anette Schminck, IHK Wiesbaden
Fotos: Paul Müller

WEITERE PRÜFUNGSBESTE

Eileen Zobus, 22 Jahre, aus Geisenheim, hat sich gegen 40 weitere Prüflinge im Beruf „Fachkraft für Fruchtsafttechnik" durchgesetzt. Ihr Ausbildungsbetrieb war die Forschungsanstalt in Geisenheim. Für den außergewöhnlichen Beruf hatte sie sich nach zwei Praktika entschieden. „Ich habe jetzt eine gute Perspektive: Ich kann jetzt in der Produktion von ganz unterschiedlichen Getränken arbeiten", sagt Eileen Zorbus. Derzeit erweitert sie ihre Qualifikation im Bachelor-Studiengang „Getränketechnologie" an der Hochschule in Geisenheim. Danach würde sie am liebsten im Labor arbeiten.

Alexander Abdo, 38 Jahre, aus Wiesbaden, war der beste von sechs Prüflingen im Beruf „Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste". Seine Ausbildungsstätten waren der A-BIS e.V. in Wiesbaden und das Hessische Staatsarchiv in Wiesbaden, wo er inzwischen fest angestellt ist.